

Effizienz und Effektivität im Gesundheitswesen am Beispiel des Gesundheitssystems Spaniens

Erfahrungen aus dem EU-Austauschprogramm HOPE 05/2015

DDr. Dietmar Ranftler

Kabeg-Management, Organisationsentwicklung

HOPE: Interkulturelles Lernen



Das HOPE-Austauschprogramm für Beschäftigte in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen ist eine Aktivität der European Hospital and Healthcare Federation ([HOPE](#)).

Dieses jährlich stattfindende Austauschprogramm soll den TeilnehmerInnen Einblick in die Gesundheits- und Krankenhaussysteme in der EU und in anderen europäischen Staaten ermöglichen.

Das Programm richtet sich an ärztliches, Pflege- und Verwaltungspersonal mit Führungsaufgaben.

Persönliche Auslandserfahrungen:

2003: HOPE- Teilnahme in England beim SW-Dorset Primary Care Trust (PCT)

2012: Teilnahme am INTERREG- Programm in Italien bei der Unitá Locale Socio-Sanitario (ULSS) Feltre

2015: HOPE- Teilnahme in Spanien beim Servicio Extremeño de Salud (SES)

Rahmenbedingungen:

Seitens Gastgeber werden Unterkunft und (billige oder kostenlose) Essensmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Der Umfang der finanziellen und zeitlichen Unterstützung hängt vom eigenen Dienstgeber ab.

Unterstützung durch meinen Arbeitgeber: 2 Wochen Sonderurlaub
restliche Zeit auf Basis Erholungsurlaub, sämtliche (Reise-) Kosten selbst finanziert



Ranftler D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

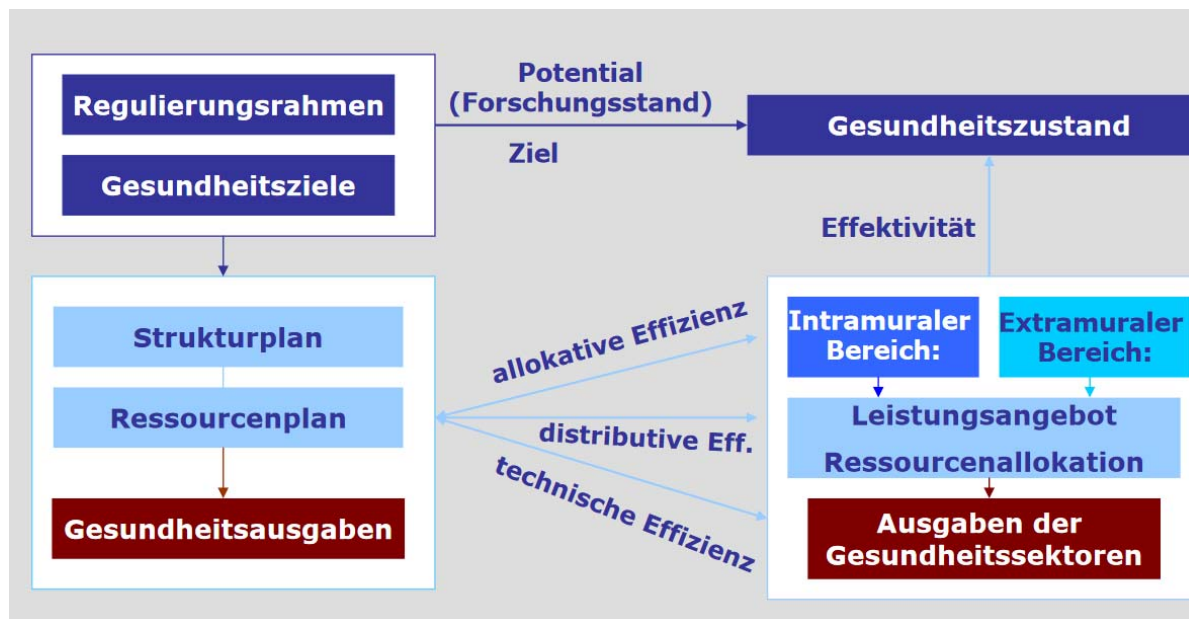
Effektivität und Effizienz

Effektivität = der erreichte Nutzen der erbrachten Leistungen (Outcome) im Vergleich zum angestrebten Ziel



Effizienz = die eingesetzten Ressourcen in Relation zur Menge der erbrachten Leistungen mit definierter Qualität

Quelle: European Health Forum 2006: http://www.ehfg.org/fileadmin/ehfg/Website/Archiv2006/Power_Points/WS_3/Clement_EHFG06_WS3_061004.pdf



Quelle: European Health Forum 2006: http://www.ehfg.org/fileadmin/ehfg/Website/Archiv/2006/Power_Points/WS_3/Clement_EHFG06_WS3_061004.pdf



Die spanischen Regionen ...



Die Region **Extremadura** mit der Hauptstadt Mérida besteht aus den beiden Provinzen (und gleichnamigen Städten) **Badajoz** und **Cáceres**. In diesen beiden Städten befinden sich auch Universitätskliniken. Die Region versorgt etwa 1,1 Mio. Menschen mit teils sehr dünner Besiedelung.

Ranftler D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

Ziele des spanischen Gesundheitswesens

The taking-up of responsibilities in the field of health by the autonomous communities brings the management of healthcare closer to citizens and guarantees:



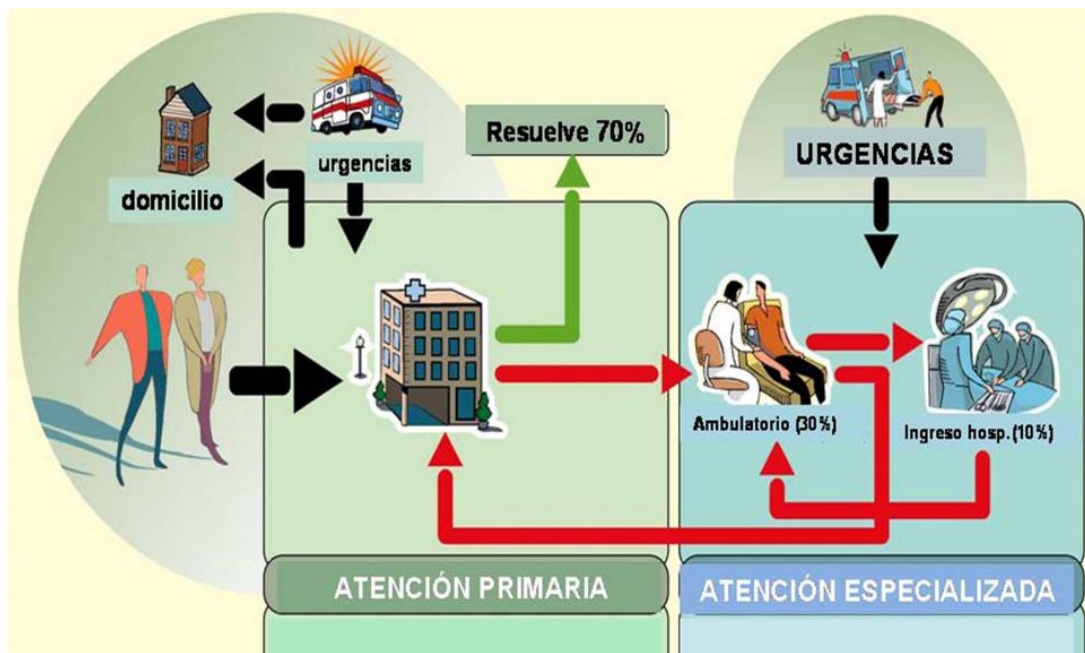
Schlüsselfaktoren für die Qualität eines GHW:

- Zugang
- Gerechtigkeit
- Qualität
- Effizienz
- Nachhaltigkeit

CENTRAL GOVERNMENT RESPONSIBILITIES ON HEALTH

NHS INTERTERRITORIAL COUNCIL	CENTRAL GOVERNMENT	Health basic principles and coordination Foreign health affairs Policy on medicines Management of INGESA <small>Instituto Nacional de Gestión Sanitaria</small>
	AUTONOMOUS COMMUNITIES	Health planning Public health Healthcare services management
LOCAL COUNCILS		Health and hygiene Cooperation in the management of public services

Source: Distribution of responsibilities according to the Spanish Constitution of 1978, Act 14/1986, April 25th 1986, the General Health Act, and Act 16/2003, May 28th 2003, on the Cohesion and Quality of the National Health System.



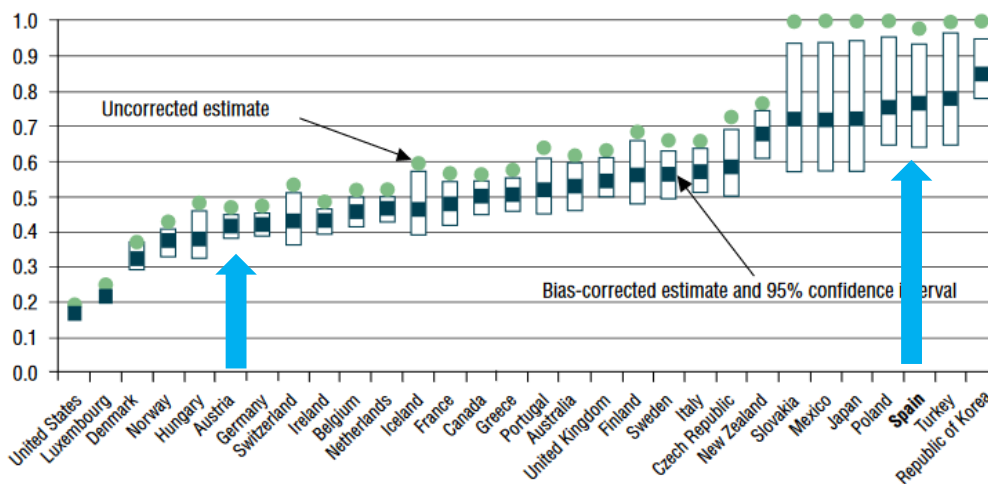
Ranftler D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

11

Kosteneffizienz im Vergleich

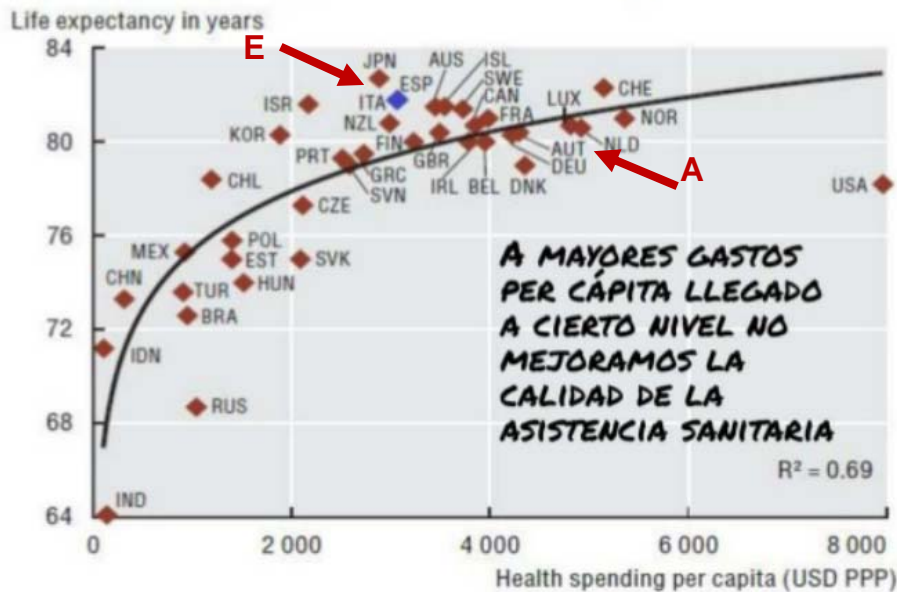
Fig. 8.4a

Efficiency scores for OECD countries: health care spending (cost efficiency)



Quelle: Healthcare in Transition (Spain): http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0004/128830/e94549.pdf

1.1.3 Life expectancy at birth and health spending per capita, 2009 (or nearest year)



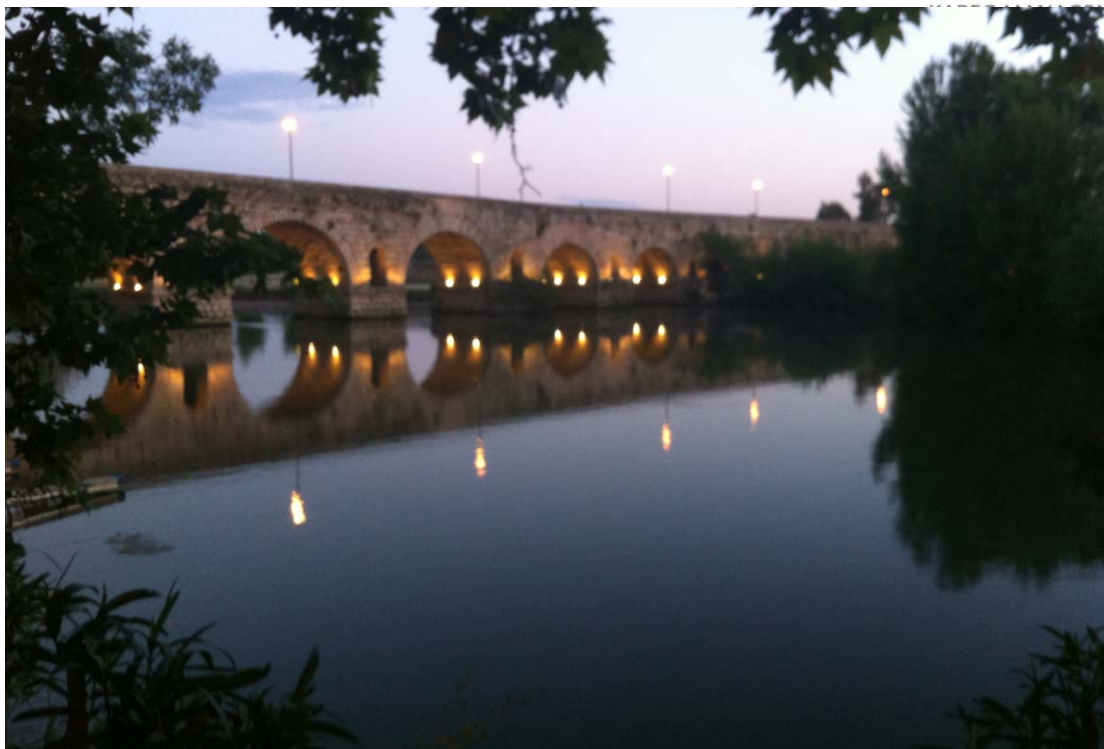
http://de.slideshare.net/carlosalbertoarenas/situacin-del-sistema-de-salud-en-espa-a?next_slideshow=4

„Ab einem gewissen Niveau ergeben Mehrausgaben keinen Qualitätsvorteil mehr“

Wesentliche Merkmale

- **Freier Zugang**, keine Sozialversicherung in unserem Sinne
 - Steuerbasierte Finanzierung (Beveridge-Modell)
 - Relativ kleiner Anteil Privatmedizin (Ärzte, Krankenhausketten)
 - In manchen Regionen jedoch Tendenzen zur Privatisierung der öffentlichen Versorgung
- Höchstmögliche **Integration** der Gesundheitsdienste
 - Keine getrennte Verantwortung (Finanzierung, Organisation) des intra- und extramuralen Bereiches
 - Jedoch Trennung Gesundheits- und Sozialwesen
 - Psychiatrische Versorgung als Teil des Sozialwesens wird gerade in das Gesundheitssystem integriert
 - Zahnärztliche Versorgung gilt als privat
 - Private Anbieter, selbst zu finanzieren
 - Medikamente sind extramural selbst zu bezahlen, haben aber einen absolut niedrigen Preis
- **Dezentrale Verantwortung** bei den Regionen und Gesundheitsbezirken
- **Gesundheitszentren** (Centros de Salud) für die Primärversorgung
 - mit angestellten Ärzten und anderen Berufsgruppen als Primärversorger und Gatekeeper
 - entspricht faktisch dem in Ö diskutierten Primary Health Center (PHC)
 - Zuständig für Prävention, Information (Promotion) und Basis-Rehabilitation
- Qualitativ sehr hochstehendes und modern ausgerichtetes Gesundheitssystem bei deutlich niedrigeren Ausgaben
 - Hoher Zufriedenheitsgrad, hoher Ausbildungsstand des Personals

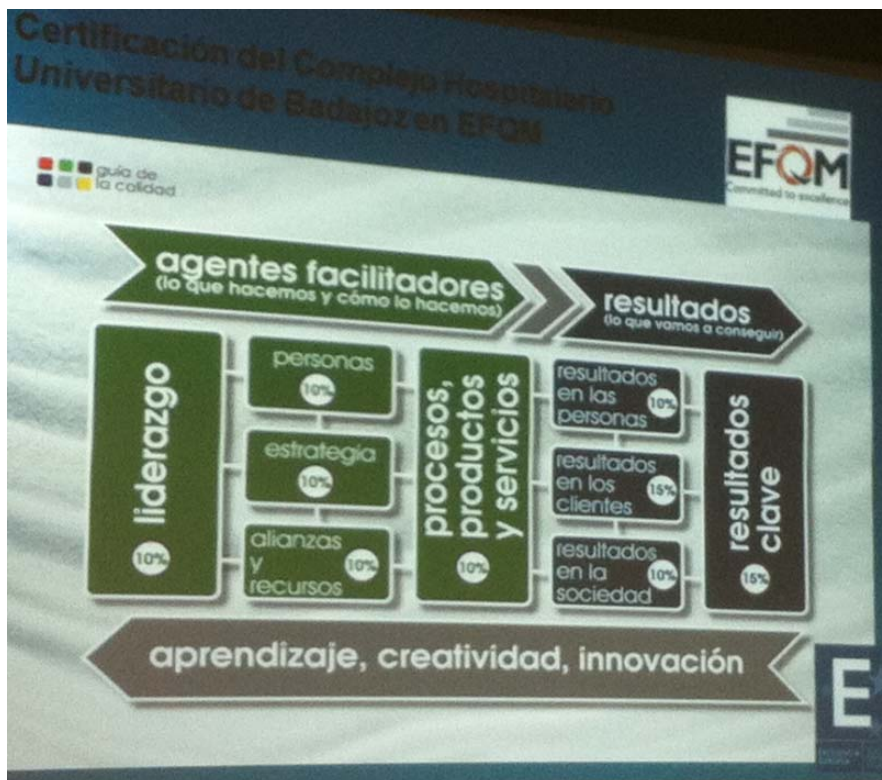
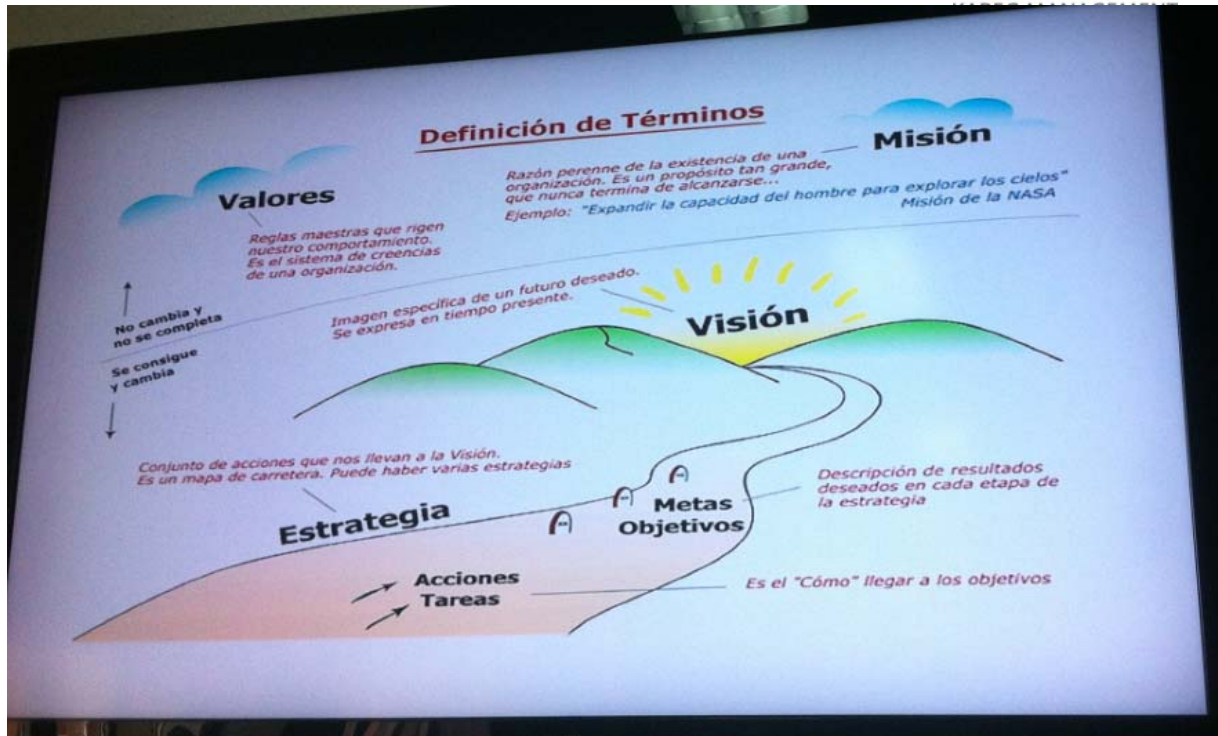
- Carácter **público, universal y gratuito**.
- Define los **derechos y deberes de ciudadanos y poderes públicos**.
- **Descentralización** de los servicios sanitarios.
- **Integración** de todas las estructuras y servicios públicos al servicio de la salud.
- Se produce la organización en **áreas de salud**.
- Se desarrolla un **modelo de atención primaria** que integre las actividades asistenciales y de prevención, promoción y rehabilitación básica.



Beispiele für Effektivität und Effizienz ...



- Führungsinstrumentarien
 - Strategisches Management
 - Qualitätsmanagement
- Modernste Ausbildung
 - Simulationseinrichtungen
 - Zentrum für minimal-invasive Chirurgie
- Notfallversorgung 112
- Krankenhausstruktur
 - Prozessorientierte Strukturen
 - Neubauten auf Basis moderner Konzepte
- Die Gesundheitszentren
- Elektronische Krankengeschichte
- Telemedizin





Simulationen erlauben interprofessionelle Aus- und Weiterbildung, Teambuilding etc. und ermöglichen den Erwerb von angewandtem Wissen

Oferta de formación 2015 para FEAs y Residentes del SES en el Centro de Cirugía de Mínima Invasión "Jésus Usón" de Cáceres



Zentrum für Forschung, Innovation und technischer Entwicklung für minimal-invasive Chirurgie



El Centro de Cirugía de Mínima Invasión "Jésus Usón" (CCMI), tiene como Misión general la promoción de la investigación, la innovación y el desarrollo tecnológico en el ámbito sociosanitario.



Ranftler D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

<https://www.youtube.com/watch?v=8HGshe9q8sE>

Pflegeausbildung auf höchstem Niveau: ein Referenzmodell

SOCIEDAD

«No puede ser que ofrezcamos a nuestras enfermeras una formación excelente y luego se vayan a lavar culos a Alemania»

„Es kann nicht sein, dass wir die Pflegekräfte exzellent ausbilden und sie dann nach Deutschland zum *Hinternwaschen* schicken“

EP / MADRID | Día 26/11/2013 - 12:41h

El Consejo General de Enfermería acusa a Alemania de «aprovechar» la crisis para «llevarse» profesionales en condiciones «lamentables»



Pflegeausbildung ist ein
Universitätsstudium mit Masterabschluss
4 Jahre – 240 ECTS (6.200 h) + 2.300 h Praktikum

El modelo de formación enfermera española, "referencia" para todos los sistemas sanitarios del mundo, según experta

„Das spanische Ausbildungsmodell für den Pflegedienst ist eine Referenz für alle Gesundheitssysteme der Welt“

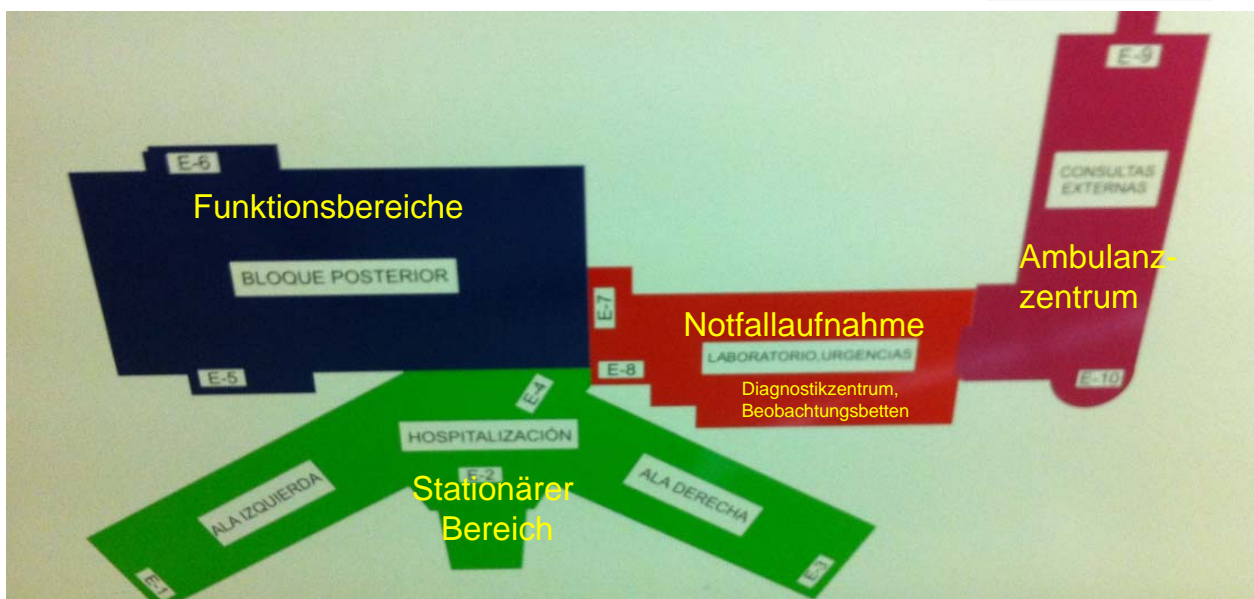




Ranftler D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

Die Grundaufteilung eines jeden Krankenhauses

Struktur des Krankenhauses Mérida (400 Betten): Dies entspricht der allgemeinen Grundaufteilung



- Urgencia: Klare Anlaufstelle für ungeplante Fälle (Notfälle, Spontanpatienten)
- Consultas Externas: Konsultation von Fachärzten in Terminambulanzen → es gibt keine doppelte Facharztstruktur
- Hospitalización: Gemeinsamer Stationärer Bereich, der flexibel belegt wird → Bei Bedarf werden Stationen geöffnet oder geschlossen, Personal mit befristeten Verträgen aufgenommen
- Hospital del Día (Tagesklinik): sehr ausgeprägt



Ranflier D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

Krankenhaus-Neubau in Cáceres

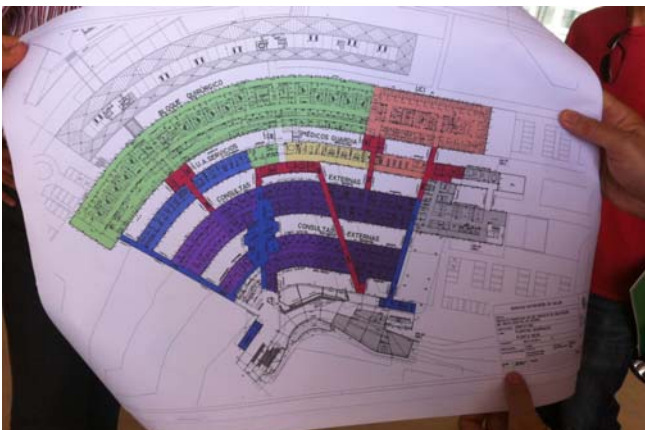


DATOS FUNCIONALES	FASE I	FINAL
Uds. De Hospitalización	204 Camas	467 Camas
UCI	16 Puestos	16 Puestos
UCE	16 Puestos	16 Puestos
Neumología	-	15 Plazas
Hosp. de Día	-	40 Plazas + 1 Quirófano
C. Externas + G. Explor.	56	112
Urgencias	22 Boxes + 15	22 Boxes + 15
Bloque Quirúrgico	12 Completos + 3	15
Bloque Obstétrico	-	3 Partitorios
Ecografía	-	-
Mamografía	-	-
Ortopantografía	-	-
Estercotaxia	-	-
RX convencional	-	-
R. Tórax Digital	-	-
RMN	-	-
TAC	-	-
Telecoman o RMN	-	-
Telecoman	-	-
Acelerador	-	-

Grundprinzip:

- Gemeinsame Ambulanzen
- Gemeinsame Stationen
- Gemeinsame OP
- Gemeinsame Tagesklinik
- Zentrale Notfallaufnahme

• Beliebig erweiterbar in der Zukunft



Ranflier D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

**Notrufnummer 112: Gemeinsame Leitstelle (Polizei, Feuerwehr, Rettung),
Modernstes Kommandofahrzeug**



Euro-Notruf 112



Ranftler D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

Notrufnummer 112: Gemeinsame Leitstelle (Polizei, Feuerwehr, Rettung), Modernstes Kommandofahrzeug



Hochprofessionelles
Rettungstransportwesen mit
studierten Rettungssanitätern:
keine Freiwilligen-Organisation
(m.E. ist unser Röt-Kreuz-System o.ä. nicht länger
aufrecht zu halten)

Ranftler D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems



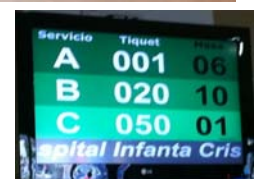
Hospital Infanta Christina

Gemeinsamer Ambulanztrakt „Consultas Externas“

Generelles Prinzip: Im Ambulanztrakt haben alle Fachabteilungen ihre Sprechstunden mit gemeinsamer Organisation (Terminambulanzen); Es gibt keine niedergelassenen Fachärzte (!!!) (Ausnahme: Zahnärzte, da privat)

Consultas Externas

2 Anatomía Patológica Inmunología y Genética Microbiología	5 Consultas Cardiológicas Consultas Neumológicas Consultas Embriología Consultas Anestesiología	8 Consultas Hematológicas Consultas Medicina Interna
I Salud Pública Hematología Laboratorio de Análisis Clínicos	4 Consultas Maxilofacial Consultas Cirugía Cardíaca Consultas Cirugía Vasculor Consultas Cirugía Torácica Consultas Cirugía Hepatobilopancreática Consultas Urología Consultas Cirugía Colorrectal Consultas Neurocirugía	7 Consultas Oncología Médica Hospital de Día
B Admisión Información Fotografía Biblioteca	3	6 Consulta Enfermedades Infecciosas Consultas Aparato Digestivo Consultas Nefrología Consultas Neurología Consultas Alergia
S New Store		



Patienten- und Angehörigenhotel



Billige Hotel- statt teurer Krankenhausbetten
→ spart Kosten und erhöht die Zufriedenheit

Kostenlose Unterbringung für ambulante Patienten (z.B. bei Chemotherapien) oder Angehörigen (bei z.B. Intensivaufenthalt eines Angehörigen)

⇒ Vermeidung von Belagstagen; bessere Behandlungsqualität durch Einbeziehen der Angehörigen



Das Gesundheitszentrum (= Primary Health Center)



JUNTA DE EXTREMADURA	
Centro de Salud Valdepasillas	
SES Servicio Extremeño de Salud	
B	2
Administración	Unidad Salud Mental
Sala de Curas/Extracciones	Psychiatrische Versorgung inkl. Betten
Urgencias	
Medicina de Familia	Praktischer Arzt
Enfermería	Krankenschwester
Pediatría	Kinderarzt
Fisioterapia	Physiotherapeut
Matrona/Preparación al Parto	Hebamme
Coordinador	Medicina de Familia
	Enfermería
	Centro de Orientación y Planificación Familiar (COPF)
	Unidad de Trastornos Alimentarios (UTA)
	Farmacéutico
	Apotheker
	Veterinario
	Tierarzt
Centro Drogodependencia Extremeño (CEDEX)	Trabajadora Social
Drogenambulanz	Sozialarbeiter
	Sala Junta

Gesundheitszentren in jedem Stadtviertel einer größeren Stadt (hier: Badajoz) bzw. in jedem Ort mit angepasster Größe des Gesundheitszentrums
In entlegenen Ortschaften gibt es nur Sprechstunden in einem Gemeindezentrum

“El Centro de Salud de Valdepasillas atenderá a una población de 23.600 habitantes”
“Los nuevos centros de salud de Valdepasillas y Ciudad Jardín entran hoy en funcionamiento
Con su apertura se dispone por término medio de un médico por cada 1.772 adultos y un pediatra por cada 1.250 niños”

Das Gesundheitszentrum (= Primary Health Center)

Gesundheitszentren haben auch eine Notfallaufnahme (Urgencias Atención Primaria)



Notfallaufnahme
Krankenhaus



Notfallaufnahme
Primärversorgung

Facharztzentrum

Prävention & Public Health; aber auch traditionelles Essen





In Extremadura wird ein einheitliches KIS (SAP- IS/H) verwendet

- Für alle öffentlichen Krankenhäuser (intramuraler Bereich)
- Für alle Gesundheitszentren (extramuraler Bereich)
- Für alle Apotheken (extra- und intramural)



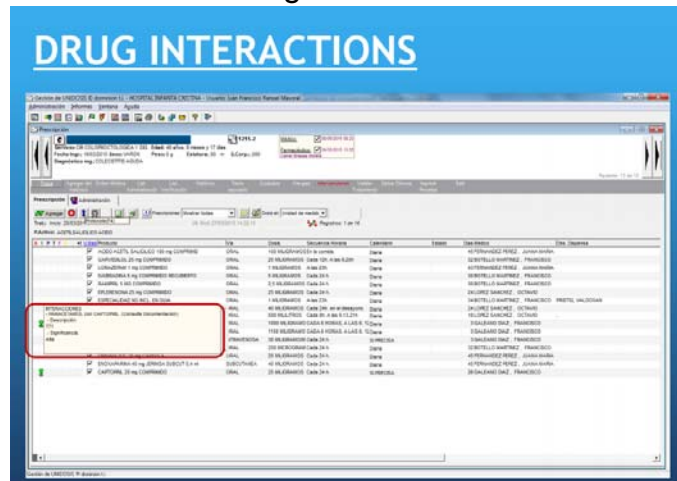
→ In diesem sind bspw. alle Medikamentenverschreibungen!

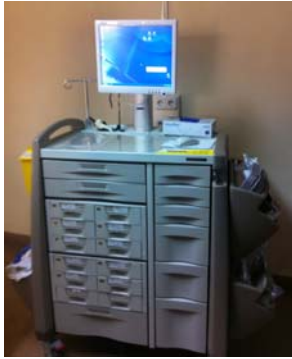
→ Das Thema der Polypharmazie als Aufgabe für die Apotheker



Monitoring der Medikamentenabgabe am Patienten, ermöglicht durch UnitDose-System

- Nierenunverträglichkeit
- Wechselwirkungen





Dieser mobile Wagen ermöglicht die Dokumentation am Patienten. In Abhängigkeit vom dokumentierten Patienten öffnet sich unten die richtige Lade mit den erforderlichen Medikamenten!

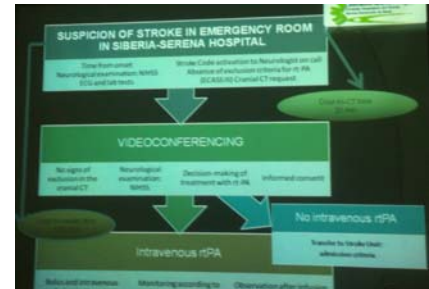
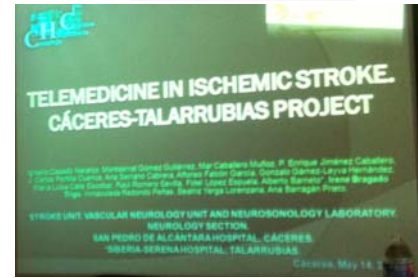
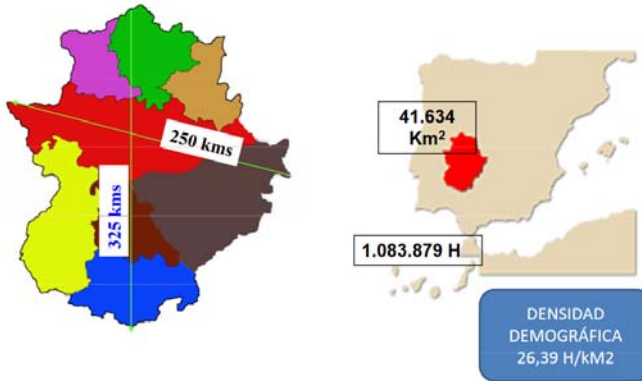


Jerez de la Caballeros (Badajoz)

Consejería de
Sanidad y Dependencia



EXTREMADURA

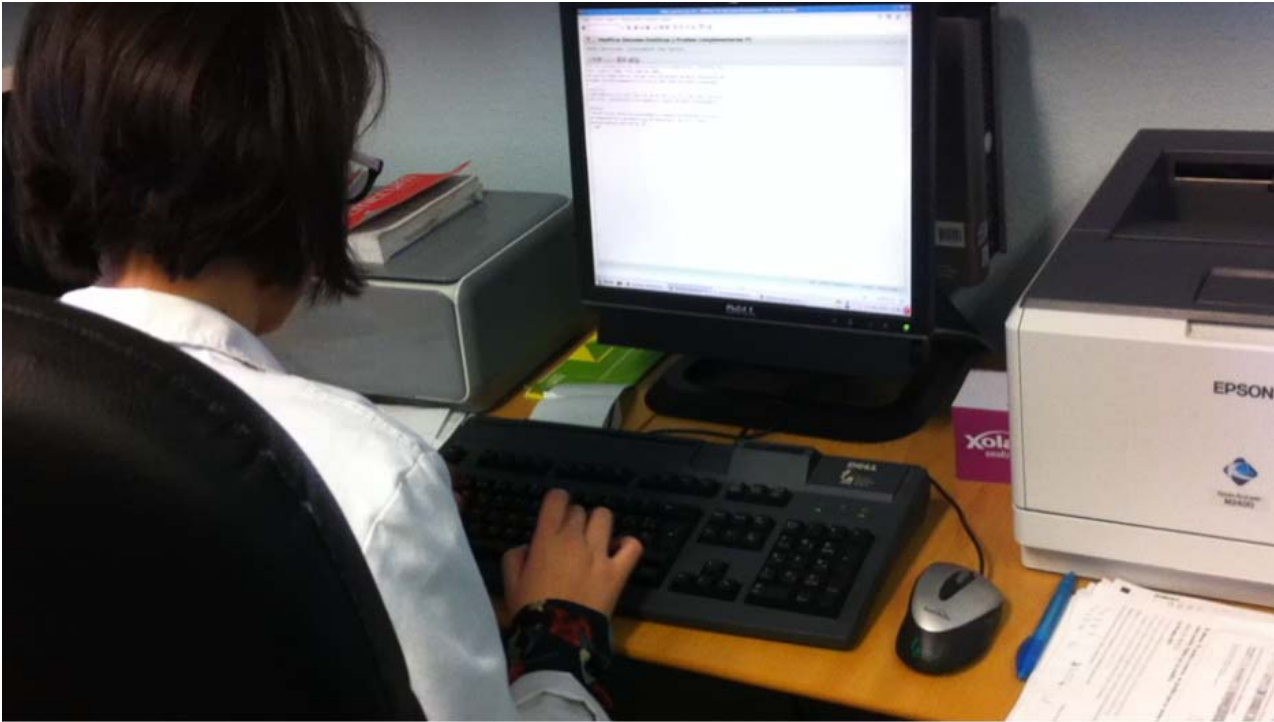


Aufgrund der Ausdehnung und der dünn besiedelten Gegend hat sich in Extremadura die Telemedizin sehr gut entwickelt

Vergleich: Extremadura = 2,5 * Steiermark;
Stmk: 1,2 Mio. Ew. ---- Extremadura: 1,0 Mio Ew.

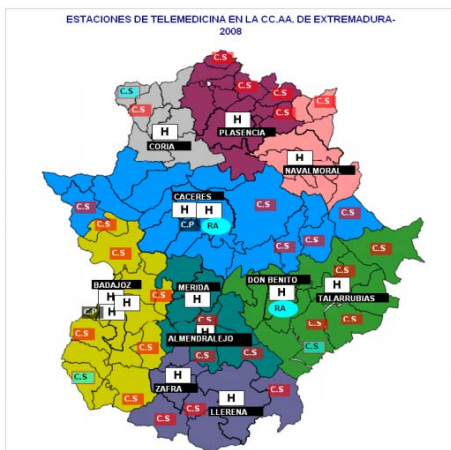
Durchschnittsdichte: 26 Ew/km²
Manchen Gegenden haben nur 12-15 Ew/km²





Ranftler D.: Effektivität und Effizienz im GHW am Beispiel des spanischen Gesundheitssystems

MAPA DE TELEMEDICINA



- 30 Centros de Salud
- 13 Hospitales
- 2 Centros Penitenciarios
- 2 Residencia de Asistidos



ESPECIALIDADES

ESPECIALIDAD	Nº DE TELECONSULTAS
DERMATOLOGÍA	12426
TRAUMATOLOGÍA	3690
C.M.A Chirurgía Mayor Ambulatoria	2976
RADIOLOGÍA	3518
REUMATOLOGÍA	969
U.DE COLUMNA	690
M.INTERNA	565
NEUMOLOGÍA	1531
CARDIOLOGÍA	575
GERIATRIA	96
SALUD MENTAL	217
NEFROLOGÍA	568

Status des Jahres 2008

